

**Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie  
und Landwirtschaft (S)**

**Bericht der Verwaltung  
für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr,  
Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S)  
am 07.01.2016**

**Neubau der Recycling-Station Hohentor**

**A) Sachdarstellung**

Am 19. Juni 2015 wurde die Recycling-Station Hohentor nach einer zwölfmonatigen Umbauzeit wieder eröffnet. Die Station wurde größer und übersichtlicher gestaltet und bietet jetzt das maximale Entsorgungsangebot einer Recycling-Station plus. Es können nunmehr Sperrmüll bis zwei Kubikmeter, große Elektrogeräte sowie Bauabfälle bis einen Kubikmeter (gegen Gebühr) zusätzlich zu den üblichen Abfallfraktionen abgeben werden.

Die An- und Abfahrten zur Station und die Logistikverkehre werden getrennt voneinander über die Straße Am Hohentorsplatz abgewickelt, so dass das Wohngebiet in der Woltmershauser Allee von diesen Verkehren entlastet wird. Die Recycling-Station fügt sich somit in das Sanierungskonzept rund um den Hohentorsplatz ein.

Das Büro- und Sozialgebäude ist als Passivhaus gemäß der Richtlinie zu energetischen Anforderungen an Gebäude der Freien Hansestadt Bremen konstruiert. Das Passivhaus zeichnet sich durch einen sehr niedrigen Energieverbrauch aus und ist somit ein positiver Beitrag zum Klimaschutz.

Die Recycling-Station Hohentor wird im Einzugsgebiet gut angenommen und ist stark frequentiert. Das Entsorgungsangebot wurde für die Bürgerinnen und Bürger weiter verbessert und es stehen jetzt insgesamt vier Abgabestellen (Recycling-Stationen Blockland, Blumenthal, Hohentor und Hulsberg) für Sperrmüll und große Elektrogeräte zur Verfügung (siehe auch Abfallwirtschaftskonzept Maßnahme 1.01).

Für den Abriss und den Neubau sind im Wirtschaftsplan des Sondervermögens Abfall Mittel in Höhe von 1.355.000 Euro eingestellt und von der Deputation am 10.01.2013 bewilligt worden. Das Bauvorhaben ist nunmehr auch im Bereich der Rechnungsstellung vollständig abgeschlossen. Mit Gesamtkosten in Höhe von 1.340.000 Euro wurden die bewilligten Plankosten um 15.000 € unterschritten.

**B) Beschlussvorschlag**

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.